

um sofort weiteren vielfachen Tod, Leid und Zerstörung zu verhindern.

Wir brauchen umgehend Frieden. Wir brauchen Verhandlungen zu einer europäischen Friedensordnung auf der Grundlage der Prinzipien der gemeinsamen Sicherheit jetzt.

Statt Rüstungsmilliarden – Milliarden für das Leben und den Erhalt der Erde!

Parallel zur Aufrüstung wird immer sichtbarer, was sich an sozialer Krisenhaftigkeit in allen gesellschaftlichen Bereichen zuspitzt: Massiv steigende Armut, zunehmend kaum bezahlbare Mieten, Schließung von Krankenhäusern, Pflege- und Bildungsnotstand, marode Infrastruktur, Kommunen in Not und, und, und ...

Allein bei den Städten und Kommunen gibt es einen Investitionsstau von aktuell 216 Milliarden Euro.

Zugleich geht es um den sofortigen ökologischen Umbau in den Bereichen Energie, Verkehr (Bahn, ÖPNV), Bauen.

Wir brauchen die Rüstungsmilliarden für Bildung, Kitas, Armutsbekämpfung, bezahlbares Wohnen, Pflege, Krankenhäuser und den ökologischen Umbau.

Wir brauchen die Mittel, die weltweit für Militär und Kriege ausgegeben werden – allein in 2024 2,4 Billionen Euro! - für eine menschliche Welt und die Rettung des Planeten.

Düsseldorfer Appell gegen Hochrüstung und Krieg Wer sind wir?

Seit des Ausrufens der „Zeitenwende“ durch Kanzler Scholz und der folgenden Hochrüstung – dem 100 Milliardenprogramm und der Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf zwei Prozent - haben sich in Düsseldorf 2022 Menschen aus Gewerkschaften, Parteien, Attac, Pax Christi und anderen Organisationen zusammen gefunden, um gegen diese Politik Widerstand zu organisieren.

Die weltweiten Kriege und der zunehmende Einsatz von militärischer Gewalt zur Interessendurchsetzung (Gaza, Libanon, Iran, Syrien, Venezuela...) zeigen, wie wichtig jetzt der Einsatz gegen Krieg und für Frieden ist.

Schließt Euch uns an!

Halte mich auf dem Laufenden

Gerne nehme ich an den regelmäßigen Treffen des Appells teil

Vorname	Name
Mail	

Mail: kontakt@appellgegenkriegduesseldorf.de

Friedenspolitik statt Kriegstüchtigkeit! Wir brauchen die Rüstungsmilliarden für das Leben.

- Keine Hochrüstung und Militarisierung der Bundesrepublik und Europas!
- Eine deutsche Initiative für eine neue europäische Friedensordnung!
- Keine atomar bestückbaren US-Mittelstreckenraketen in Europa!
- 120 – 150 Milliarden € jährlich zusätzlich für Soziales, Bildung, Gesundheit, Pflege, Kommunen und den ökologischen Umbau!



Friedenspolitik statt Kriegstüchtigkeit! Wir brauchen die Rüstungsmilliarden für das Leben

Nie wieder Krieg!

Krieg bedeutet die Zerstörung von Städten, Kulturen, lebenswichtiger Infrastruktur, Krankenhäusern, Vergiftung der Natur, Traumatisierung von Generationen.

Deshalb war „Nie wieder Krieg“ die Losung nach zwei von Deutschland verursachten Weltkriegen und dem Erleben dessen, was Krieg ist.

Frieden ist die Voraussetzung für unser Leben auf dieser Erde. Nur dann können wir die drängenden Probleme überhaupt lösen!

Stattdessen: Militärausgaben ohne Grenzen, Aufrüstung und Militarisierung der Gesellschaft

Statt Friedenspolitik wird die Gesellschaft schuldenfinanziert auf Kriegstüchtigkeit und Vorbereitung auf einen Krieg in Europa ausgerichtet:

- März 2022: Bundestag beschließt ein „Sondervermögen Bundeswehr“ von 100 Milliarden €.
- März 2025: Bundestag beschließt per Grundgesetzänderung, dass für Militärausgaben keine Schuldenbremse gilt.
- November 2025: Mit dem Bundeshaushalt 2026 werden Militärausgaben in Höhe von 108 Milliarden € - bis 2029 auf 150 Milliarden € ansteigend - beschlossen.

Alles dies dient laut Bundeskanzler Merz dem Ziel, dass Deutschland die stärkste konventionelle Armee in Europa aufbaut. Zugleich wird eine Militarisierung der Gesellschaft in allen Bereichen (Verkehr, Krankenhäuser, Zivilschutz, Schulen, Hochschulen, Betriebe...) umgesetzt. Teil davon ist die Einführung eines neuen Wehrdienstes mit dem Ziel: 260.000 Soldaten für die Bundeswehr.

Parallel erleben wir ein mediales Trommelfeuer, um Militarisierung und kriegerische Auseinandersetzungen als selbstverständlich oder sogar notwendig in den Köpfen der Menschen zu verankern. Und: Die Rüstungswirtschaft als Profiteur reibt sich die Hände!

Wettrüsten und Kriegstüchtigkeit schaffen keine Sicherheit!

Aufrüstung und das Setzen auf eine Politik der Abschreckung durch militärische Stärke erzeugen ein dauerndes Wettrüsten und die Entwicklung neuer Waffensysteme – auch atomarer.

Verbunden mit immer größeren Manövern, in denen der Krieg mit Russland durchgespielt wird, bedeutet diese rein militärische Sicherheitslogik den Weg zu einem, auch ungewollt ausgelösten, Krieg in Europa. Dann wird es nichts mehr zu verteidigen geben! Ein Wahnsinn!

Wir müssen Kriege verhindern, statt uns auf einen vorzubereiten.

Neue Entspannungs- und Friedenspolitik statt „alte Feinde“!

Die zentralen Erzählungen zur Begründung des Kurses der Kriegstüchtigkeit sind:

„Russland wird nicht bei der Ukraine halt machen.“ - „Wir müssen uns auf einen ab 2029 möglichen Krieg mit Russland vorbereiten, der nur durch militärische Stärke und Abschreckung verhindert werden kann.“

Dies wird behauptet, obwohl es keine Belege dafür gibt, dass Russland einen solchen Krieg will und vorbereitet. Zudem sind allein die europäischen NATO-Staaten in allen konventionellen Bereichen Russland um das Doppelte bis Dreifache überlegen.

Wieso ist keine Rede mehr von Entspannungs- und Friedenspolitik?

Wieso wird Deutschland nicht, dem Grundgesetz entsprechend, initiativ für Abrüstung und ein System der gemeinsamen Sicherheit und friedlichen Koexistenz in Europa - mit Russland und der Ukraine? Frieden in Europa geht nur mit Russland.

Frieden geht nur mit Friedenspolitik – auch in der Ukraine!

Alle Kriege haben Ursachen und eine Vorgeschichte. Sie können nur durch Friedenspolitik und Verhandlungen verhindert und beendet werden. Dies gilt auch für den Krieg in der Ukraine,